



Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Entwicklungshilfe statt Konjunkturpakete: Ein nachhaltiger Weg aus der Weltwirtschaftskrise?

Vortrag von:

Prof. Dr. Franz Nuscheler,

Institut für Entwicklung und Frieden in Duisburg

**Donnerstag, 17. September 2009, 19.30 Uhr,
Festung Ehrenbreitstein in Koblenz**



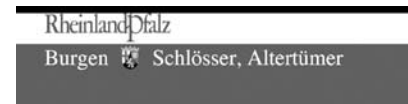
Landeszentrale für Politische Bildung
LPB
Rheinland - Pfalz

Veranstalterin:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz



In Zusammenarbeit mit:



Veranstaltungsort:

Festung Ehrenbreitstein in Koblenz

Verantwortlich:

Dr. Rüdiger Schlaga, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Informationen:

Tel.: 0 61 31 - 16 29 77 / 78 ▪ Fax: - 16 29 80

E-Mail: ruedeger.schlaga@politische-bildung-rlp.de

Wegbeschreibung:

mit Bus

Linie 8 (Richtung Bendorf/Sayn) oder 9 (Richtung Arenberg/Immendorf) vom Koblenzer Hauptbahnhof nach Ehrenbreitstein, Bushaltestelle „Ehrenbreitstein Bf.“. Von dort aus zu Fuß ca. 20 Minuten über den Felsenweg (startet an der B42/Beschilderung für die Jugendherberge/DJH folgen). **Oder:** Linie 9 bis Bushaltestelle „Neudorf Bergstraße“ und der Bergstraße bergauf folgen.

mit PKW

Von der B42 kommend biegen Sie links (aus Richtung Vallendar) bzw. rechts (aus Richtung Lahnstein) ab in die Charlottenstraße (dem Schild Richtung Niederberg folgen). Diese Straße fahren Sie ca. sieben Kilometer. Kurz vor dem Fußgängerübergang links abbiegen in die Friesenstraße (ab hier ist der Weg zur Festung ausgeschildert), bis Parkgelände der Festung.

Vom Westerwald kommend biegen Sie rechts Richtung Urbar ab (die Festung ist ausgeschildert) und fahren dieser Straße, der Hauptstraße, nach, bis Sie auf dem Parkgelände der Festung stehen.



Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Referat 3

Postfach 30 28

55020 Mainz

Bitte
ausreichend
frankieren

Zur Veranstaltung

Während in den letzten zwölf Monaten weltweit rund 18 Billionen US-Dollar zur Rettung des Banken- und Finanzsektors ausgegeben wurden, stieg gleichzeitig die Zahl jener Menschen eklatant an, die in extremer Armut – mit weniger als 1,25 US-\$ pro Tag – leben müssen. Nach Angaben der UNO leiden in Folge der Krise zusätzliche hundert Millionen Menschen auf der Welt unter Armut und Hunger. Entgegen ihren Versprechungen, zuletzt im Jahr 2000 erneuert in der „UN-Millenniumerklärung 2015“, erhöhen die meisten der reichen Länder des Nordens ihre Entwicklungshilfe trotz alledem nicht, auch Deutschland nicht. So sank die Entwicklungshilfe in Folge der Krise weltweit bisher schon um mehr als 4,5 Milliarden US-\$.

Doch auch abgesehen von der humanitären Bedeutung, welche Folgen hat ein Sinken der Entwicklungshilfe langfristig auch für die „Reichen“, die Industrie- und Schwellenländer? Tun sie sich selbst einen Gefallen? Oder wie Nuscheler schreibt: „Die Armutsbekämpfung muss deshalb aus der Ecke einer Armen- und Mitleidspolitik herausgeholt und als Gebot der politischen Vernunft und des aufgeklärten Eigeninteresses begriffen werden.“ Wären faire Handelsstrukturen, die den Entwicklungsländern eine gleichberechtigte Beteiligung am Welthandel ermöglichen, nicht auch positiv für die reichen Länder des Nordens? Ihre Landwirtschafts- und Exportsubventionen behindern die nationalen Ökonomien im Süden und zwingen stattdessen zu immer neuen Hilfsaktionen in Hungerkatastrophen. Hunger- und Wirtschaftsflüchtlinge stehen auch als Konsequenz dieser falschen Politik vor unserer Tür und fordern ihren Teil an unserem Reichtum anstatt mit unserer Hilfe in ihren Ländern Armut überwinden und breiteren Wohlstand schaffen zu können.

Prof. Dr. Franz Nuscheler befasst sich seit Jahrzehnten mit Fragen der Entwicklungszusammenarbeit und gerechterer Welthandelsbeziehungen zur Überwindung von Armut und Elend. Zu seinem Vortrag mit anschließender Diskussion laden wir Sie herzlich ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Dr. Dieter Schiffmann **Dr. Rüdiger Schlaga** **Thomas Metz**

Direktor
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Referatsleiter

Generaldirektor
Generaldirektion
Kulturelles Erbe RLP

Programm

19.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Angela Kaiser-Lahme,
GDKE, Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer
Dr. Rüdiger Schlaga,
Landeszentrale für politische Bildung

Vortrag und Diskussion

Entwicklungshilfe statt Konjunkturpakete:
Ein nachhaltiger Weg
aus der Weltwirtschaftskrise?

mit
Prof. Dr. Franz Nuscheler,
Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)
in Duisburg

ca. 21.00 Uhr Ausklang bei Wein, Wasser und Brezel



Zur Person des Referenten:

Prof. Dr. Franz Nuscheler, geb. 1938, studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Öffentliches Recht in Heidelberg, 1967 Promotion, 1974 Professur für Internationale und Vergleichende Politik an der Universität Gesamthochschule Duisburg; seit 2003 emeritiert; 1990 bis 2006 Direktor des Instituts für Entwicklung und Frieden (INEF); seitdem Senior Fellow und Projektleiter. Forschungsschwerpunkte u.a.: Nord-Süd-Beziehungen – Entwicklungspolitik der Industrieländer – Menschenrechte – Global Governance.

Anmeldung zum Forum: Entwicklungshilfe statt Konjunkturpakete: Ein nachhaltiger Weg aus der Weltwirtschaftskrise?

Ich melde mich hiermit verbindlich an (bitte deutlich schreiben):

Ich werde begleitet von Personen.

Name, Vorname	Funktion	E-Mail
Institution	Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	Datum	Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen.

Es erfolgt keine Teilnahmebestätigung.